

Z In unserem Verlage erschien:

Das Biribi von Gustav Hochstetter

Preis in farbigem Umschlag M. 2.75 ord., M. 2.05 no., M. 1.65 bar.

Freiexemplare 7/6.

Eine lustige Gesellschaft von 20 Damen und Herren findet sich durch einen seltsamen Zufall in einem kleinen Festsaal eingeschlossen und kürzt sich die Stunden der unfreiwilligen Musse durch das Erzählen heiterer Erlebnisse. Die zwanzig fröhlichen Geschichten, die da vorgetragen werden, bilden den Kern des Buches. In kecken Sprüngen führt es uns bald nach Königsberg und bald nach Konstantinopel, führt uns aus ehrbarem Bürgermilieu in die Salons lebensfreudiger Weltdamen, läßt die Komik aller Stände und aller Berufe an unserem geistigen Auge vorüberziehen — das Ganze ein Meisterwerk sicherer Beobachtungsgabe, treffenden Humors und graziöser Plauderkunst.

Hierüber schreibt der „Generalanzeiger der Stadt Mannheim“:

..... Hiervon und von noch vielen anderen amüsanten Episoden versteht der Autor in der lustigen Laune des Weltmannes zu plaudern, oder vielmehr er läßt eine geistreiche Künstlergesellschaft die einzelnen Erzählungen vortragen. Indem er so in geschickter Weise die klassische Erzählungsform des Boccaccio modernisierte, verlieh er dem Ganzen einen eigenartigen Reiz, der den Leser bis zur letzten Seite in Spannung hält. Jedem Freunde des Humors und der guten Laune sei dieses hübsch ausgestattete, originelle Werk aufs wärmste empfohlen.

Berlin SW. 68.

A. Hofmann & Comp.

Ed. Hölzels Verlag in Wien IV/2,
Quisengasse 5.

Z Zu neuerlicher, tätiger Verwendung empfehle ich nunmehr wieder angelegentlichst:

Kleiner Bilder-Atlas zur Forstbotanik

Für Studierende und Waldfreunde
zusammengestellt und mit kurzen An-
merkungen versehen von

Karl Wilhelm,

Phil. Dr., o. ö. Professor der Botanik an der
I. I. Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Mit 294 Textfiguren.

Preis broschiert mit Leinenrücken M 4.50.
Rabatt 25% u. bar 11/10.

Zu Ihren gefl. Bestellungen bitte ich Sie,
sich der beiliegenden Verlangzetteln bedienen
zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wien, im März 1908.

Ed. Hölzels Verlag.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Z Soeben ist erschienen:

Erlass „Lamentabili“ und „Motu proprio“

samt

anderen Dokumenten gegen den Modernismus.

Herausgegeben

von

Dr. Anton Michelitsch,

Professor an der Universität Graz.

————— Zweite, bedeutend vermehrte Auflage. —————

8°. (7 Bogen.) 90 h ord., 67 h no. bar = 80 s ord., 60 s no. bar u. 13/12.

Diese zweite Auflage der Textausgabe des Neuen Syllabus enthält folgende 14 Aktenstücke in lateinischer (bzw. italienischer) und deutscher und je eins bioss in deutscher, bzw. französischer Sprache: Päpstliche Ansprache vom 17. April 1907, Mahnung an den Rinnovamento, Schreiben an die bischöflichen Leiter des Instituts catholique in Paris, Schreiben an den Dominikaner-General, Schreiben an den lombardischen Episkopat, Commerbrief, den Neuen Syllabus, die Ausführungsbestimmungen der Inquisition zum Neuen Syllabus, das Motu proprio vom 18. November 1907, die Ansprache vom 16. Dezember 1907, die Verwerfung des Modernismus durch den österreichischen und den deutschen Episkopat, das Rundschreiben des deutschen Episkopates an den Klerus gegen den Modernismus (nur deutsch), endlich Loisy's französische Übersetzung des Erlasses „Lamentabili“. Bestellzettel liegt dieser Nr. bei.

Hochachtungsvoll

Graz und Wien, den 9. März 1908.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.